

# WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER KURIER / LOKALES / WIESBADEN / NACHRICHTEN WIESBADEN

Nachrichten Wiesbaden

15.07.2016

## Wiesbadener Schul-Award Leonardo geht mit neuem Konzept nach den Sommerferien in die nächste Runde

WIESBADEN - (jhl). Im Herbst startet die nächste Runde des Leonardo Schul-Award. Der beliebte Schüler-Wettbewerb der Wiesbaden-Stiftung hat sich seit dem ersten Durchgang 2005 zu einer Marke entwickelt, was neben den hochkarätig besetzten Fachjürs, der glamourösen Gala und den großzügigen Preisgeldern auch mit dem Konzept zu tun hat. Denn im Unterschied zu herkömmlichen Schul-Wettbewerben steht bei Leonardo ab der siebten Klasse eine eigenständige Projektentwicklung im Team unabhängig vom Lehrplan im Fokus.

„In der Vielfalt unserer Kategorien kann sich jeder mit seiner Begabung wiederfinden“, betont Projektleiter Andreas Bell. Die Abschlussgala im vergangenen Sommer hat ihn allerdings zum Grübeln gebracht. „Die Arbeit eines Jahres an einem Abend zu präsentieren, ist eine Herausforderung. Leonardo ist in den vergangenen Jahren anspruchsvoller geworden, im Hinblick auf die Galapreisverleihung aber auch komplizierter.“ Gemeinsam mit Thomas Michel als Vorsitzendem der Wiesbaden-Stiftung sowie im Kernteam wurde an einem schlankeren und zugleich vielfältigeren Modell getüftelt.

### REGELN

Die Grundregeln des Leonardo Schul-Award bleiben gleich: Mitmachen können alle Wiesbadener Schüler ab der siebten Klasse. Die Teilnahme ist nur im Team (mindestens zwei Personen) möglich, alle Teammitglieder sollten die gleiche Schule besuchen. Alle Regeln sind ab 1. September online unter [www.leonardo2017.de](http://www.leonardo2017.de) zu finden, ab diesem Zeitpunkt ist auch die Anmeldung möglich. Anmeldeschluss ist am Jahresende. Die Projektabgabe erfolgt bis 3. April 2017, die Präsentationen vor der Jury finden bis Ende Mai 2017 statt. Die festliche Preisverleihung ist am 20. Juni 2017 im

Dies bedeutet, dass es nur noch die vier Hauptkategorien „Visionen für Wiesbaden“, „Kreative Medien“, „M.I.N.T.“ und „Auf der Bühne“ gibt, die sich wiederum in zwölf Einzelkategorien aufteilen. Das bisherige Jahresthema Inklusion gibt es nicht mehr als Extra, sondern ist fest in einer Kategorie verankert. Zudem entfallen zwar die zweiten und dritten Preise, dafür werden aber nun zwölf Leonardos verliehen, nämlich jeweils für das beste Team einer Einzelkategorie.

„Wir möchten einfachere und klare Regeln. Leonardo kann sich ändern und weiterentwickeln“, sagt Bell. Neu ist auch die Begrenzung fürs Finale: Überzeugen

Großen Haus des Hessischen Staatstheaters.

Team und Projekt bei der Jury-Präsentation, folgt die Nominierung für die Sieger-Gala, an der nur 60 Teams teilnehmen.

Nicht nur das Prozedere, sondern auch der Veranstaltungsort der Gala hat sich geändert – der Umzug vom Kurhaus in das Hessische Staatstheater ist beschlossene Sache. „Das Junge Staatstheater signalisierte uns seine Unterstützung für eine kreative Neuauflage des Galaabends, diesmal im Großen Haus!“ Was unverändert bleibt, ist die begehrte Leonardo-Card für alle Teilnehmer. Sie ermöglicht für ein Jahr den Eintritt ins Staatstheater, in die Kinos, Bäder und Freizeiteinrichtungen der Landeshauptstadt sowie den Besuch von Heimspielen des VC Wiesbaden und des SVWW zum halben Preis. Zum Kick-Off nach den Ferien mit dem VC Wiesbaden werden die Schüler noch eingeladen.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)